

Umwelterklärung 2014

BESONDERE ORTE



Anmeldemanagement

Meetingdesign

Kongresse

CSR

Lichttechnik

Bildtechnik

Events
Tagungen

Orte mit Geschichte

Berlin Locations

Green Meetings

Nachhaltigkeit

Bio-Food

Eventmanagement
Veranstaltungsticket

Brandingtools

Fair Trade

Klimafreundliche Events

Tontechnik



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit diesem Umweltbericht wollen wir Ihnen unser Unternehmen vorstellen, Sie über unser nachhaltiges Wirtschaften informieren und Ihnen aufzeigen, wie wir Veranstaltungen besonders umweltschonend planen und realisieren. Seit über 10 Jahren schaffen wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen für Veranstaltungen in unseren inzwischen vier Berliner Locations: Umweltforum Auferstehungskirche, Neue Mälzerei, Tagungswerk Jerusalemkirche und Haus Zwingli alles BESONDERE ORTE mit Geschichte, Atmosphäre und Charakter.

Die Ausrichtung unseres Unternehmens auf Nachhaltigkeit ist seit Gründung zentraler Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Alle wesentlichen Prozesse orientieren sich an dem Kriterium der Nachhaltigkeit: Von Photovoltaikanlagen über Getränke aus ökologischem Anbau, der Durchführung von „Nachhaltigen Veranstaltungen“ bis hin zu unseren internen Kommunikationsstrukturen und unserem hohen Anteil an Auszubildenden. Ein Höchstmaß an Umweltverträglichkeit und Effizienz bestimmt unser persönliches Handeln, die Bewirtschaftung der Gebäude sowie die Ausführung unserer Dienstleistungen seit der Gründung der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH. Das macht uns zum Vorreiter in der Veranstaltungsbranche. Wir setzen neue Maßstäbe, z.B. durch

- unser integriertes, ökologisches Gesamtkonzept, das alle Unternehmensbereiche und den gesamten „Lebenszyklus“ einer Veranstaltung umfasst.
- das Ausrichten der gesamten Wertschöpfungskette inkl. Zulieferer an ökologischen Kriterien (nach und nach)
- unsere umweltfreundlichen Dienstleistungen, die nicht optional, sondern Standard sind
- das Verhalten der eigenen Mitarbeiter/innen (Radfahranteil, Planung von Verbesserungen)
- unsere Aktivitäten in verschiedenen Netzwerken/ Projekten, z.B. B.A.U.M.e.V. „Wirtschaft pro Klima“, TÜV-Projekt „Nachhaltiger Business Travel“, „Berlin Green Meetings“

All das verleiht uns auch die notwendige Glaubwürdigkeit als nachhaltig wirtschaftender Veranstaltungsbetrieb. Durch das Umweltmanagementsystem nach EMAS haben wir noch systematischer und stärker Umweltaspekte in unserer täglichen Arbeit verankert. Wir verpflichten uns dazu, auch zukünftig die EMAS-Anforderungen einzuhalten und darüber hinaus aktiv für den Erhalt der Umwelt und ein soziales Miteinander einzutreten.

Tim Rössle

Geschäftsführer

Anke Stopperich

Prokuristin,
Umweltbeauftragte

Das Unternehmen

Die **BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH** wurde im Jahr 2000

gegründet. Der Firmensitz befindet sich im gleichnamigen Gebäude in der Pufendorfstraße im Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Ursprünglich sollte die GmbH das Umweltforum Auferstehungskirche – Berlins erste ökologisch ausgerichtete Veranstaltungslocation – betreiben. Die erfolgreiche Vermarktung des Umweltforums führten schnell zu einer Expansion: In den Jahren 2004 und 2006 erfolgte die Anmietung von Veranstaltungsflächen in der benachbarten Neuen Mälzerei sowie der Umbau und die Inbetriebnahme der Kreuzberger Jerusalemkirche. Für das Tagungswerk Jerusalemkirche und für das Umweltforum erbringt die GmbH das Gebäudemanagement.

Seit 2013 wurde für das Haus Zwingli das Gebäudemanagement und die Vermarktung als Veranstaltungslocation übernommen.

Neben den Räumen in den vier Locations werden Veranstaltungstechnik und -ausstattung vermietet sowie Fachpersonal zur Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen veranstaltungsrelevante Dienstleistungen: Catering, Vermittlung von Hotelzimmern, Dekoration, 3D-Visualisierung, Messeplanung, Ausstellungsorganisation, Check-in, Rahmenprogramm, Anmeldeungsmanagement. Im Jahr 2013 hat die GmbH 23 Mitarbeiter/innen und 13 Auszubildende. 2013 haben 187 Veranstaltungen stattgefunden mit 20.059 Teilnehmenden.



Allgemeine Informationen

BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH

Eintragung im Handelsregister: 10.10.2000

Geschäftsführer: Tim Rössle
Ansprechpartnerin EMAS: Anke Stopperich

Ust-ID: DE211 842 596
NACE-Code: 82.3

Mitarbeiter/innen in 2013: 23
und 13 Auszubildende

Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Fon: 030 5268021-0 | Fax: 030 5268021-10
Mail: info@besondere-orte.com
Web: www.besondere-orte.com



Neue Mälzerei

Friedenstr. 91
10249 Berlin

800 m² Eventfläche

Umweltforum Auferstehungskirche

Pufendorfstr. 11
10249 Berlin

200 m² Bürofläche
1.200 m² Eventfläche

Haus Zwingli

Rudolfstr. 14
10245 Berlin

300 m² Eventfläche

Tagungswerk

Jerusalemkirche

Lindenstr. 85
10969 Berlin

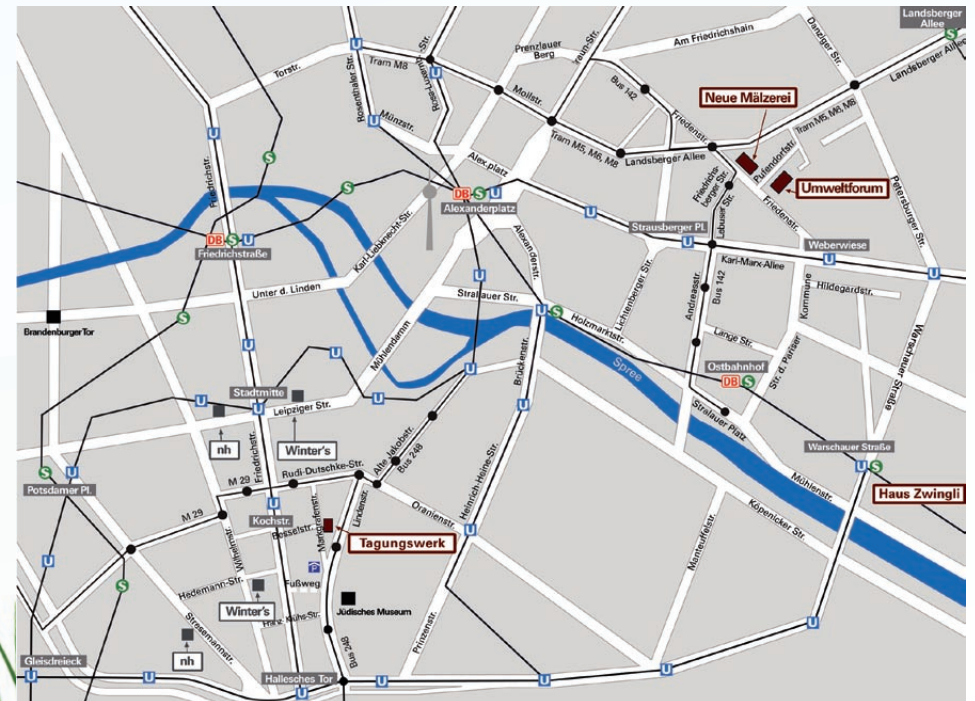
1.000 m² Eventfläche

Unsere BESONDEREN ORTE

Alle vier Locations liegen zentral in der Innenstadt und sind gut mit dem ÖPNV zu erreichen. Ausreichend Fahrradabstellanlagen befinden sich jeweils im Außenbereich der Locations.

Alle Häuser sind barrierefrei, sie sind ebenerdig zugänglich, verfügen über Fahrstühle und Behinderten-WCs.

Lageplan der Locations



Umweltforum Auferstehungskirche und Neue Mälzerei

Umweltforum Auferstehungskirche und Neue Mälzerei

Umweltforum Auferstehungskirche und Neue Mälzerei liegen in der Nähe des Alexanderplatzes. Der Volkspark Friedrichshagen ist fußläufig zu erreichen, ebenso wie der Ostbahnhof.

Das Umweltforum Auferstehungskirche ist mit 1.200 m² Veranstaltungsfläche die größte von den vier Locations, die gesamte Bruttogeschossfläche beträgt 2.600 m².

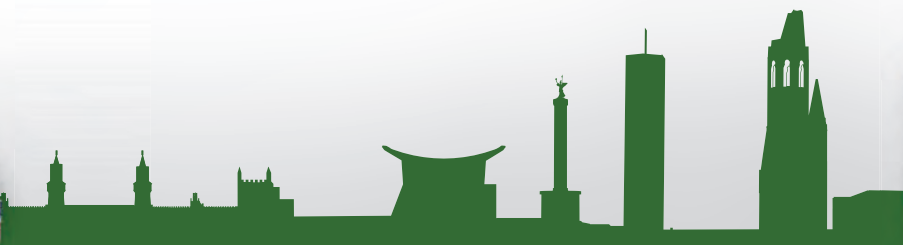
Zwischen 2000 und 2002 erfolgte der Umbau und die Sanierung der Auferstehungskirche zum Umweltforum unter ökologischen Gesichtspunkten. So verfügt das Gebäude über ein begrüntes Dach, eine Photovoltaikanlage, ein Blockheizkraftwerk, eine Solarfassade und Lehmputzwände.

Bevor aus der Kirche das Umweltforum wurde, durchlebte sie eine wechselvolle Geschichte: 1892-95 wurde die Auferstehungskirche erbaut. Nach starker Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, erfolgte ein provisorischer Wiederaufbau. Erst nach den Plänen der Architekten Voigtländer erhielt sie Anfang 2000 ihre ursprünglichen Außenproportionen wieder, es wurden Galerien in das Kirchenschiff eingezogen und eine Lichtwand errichtet. Mit der Umgestaltung und Erweiterung um einen modernen Glas-Stahl-Anbau ist das Haus heute ein funktionales Veranstaltungszentrum.

Die Neue Mälzerei wiederum ist die kleinste der vier Eventlocations, mit 800 m² Veranstaltungsfläche. Durch die räumliche Nähe zum Umweltforum, werden bisweilen beide Häuser zusammen für Veranstaltungen genutzt. Auch die Neue Mälzerei wurde im Krieg stark zerstört. In den Jahren danach wurde das 1898/99 erbaute Gebäude als Werkstatt und Lager zwischengenutzt. Nach der Wende erfolgte die Restaurierung des denkmalgeschützten Hauses. Für das Veranstaltungszentrum werden Flächen im EG und im 5. OG genutzt.



Umgebung Umweltforum Auferstehungskirche und Neue Mälzerei



Tagungswerk Jerusalemkirche

Das Tagungswerk Jerusalemkirche

befindet sich in der Nähe des Check-points Charlie, schräg gegenüber vom Jüdischen Museum. Die Kirche aus den Sechzigern wurde schon einige Jahre nicht mehr als solche genutzt. Der Umbau zum Veranstaltungszentrum und die energetische Sanierung geschehen schrittweise. Derzeit werden etwa 1.000 m² für Veranstaltungen genutzt. Inspiriert von der ökologischen Gebäudetechnik des Umweltforums hat die Jerusalem-

kirche ebenfalls eine Photovoltaikanlage und ein Gründach erhalten. Die alte Ölheizung wurde durch drei Blockheizkraftwerke ersetzt. Mit diesen Maßnahmen werden nicht nur Energiekosten eingespart, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und der Klimaerwärmung geleistet.



Umgebung Tagungswerk Jerusalemkirche

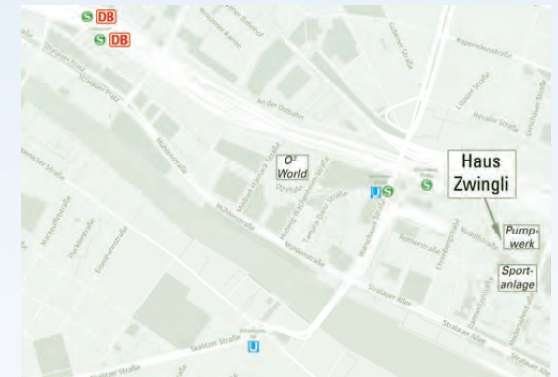


Haus Zwingli – Eventlocation und Standort für Unternehmen aus dem Bereich „Neue Medien“

Das Gemeindehaus der Zwinglikirche wurde 1928 als Anbau zur Zwinglikirche erbaut. In den letzten Jahren stand das Gebäude leer. Hauptmotivation der BESONDEREN ORTE für die Anmietung des Hauses war zunächst die bessere Nutzung der benachbarten Zwinglikirche als Eventlocation. Die Kirche verfügt über keinerlei Nebenräume für Catering und Logistik. Dieser Bedarf konnte durch die

Flächen im EG des Haus Zwingli gedeckt werden. Der zum Gemeindehaus gehörende Innenhof erweitert die Nutzungsmöglichkeiten der Kirche zusätzlich. Mit dem ehemaligen Gemeindesaal und einer Dachterrasse ist das Haus Zwingli über die Kirche hinaus eine eigene Eventlocation. Der Huldrych-Saal, Herzstück der Location, besticht durch seine hohe Decke, zwei großen Bleiglasfensterfronten und einer Galerie mit eingebauter Bar. Für die weiteren Flächen des Hauses – ehemalige Wohnräume des Pfarrers und von Mitarbeitern der Gemeinde – war eine Nutzung als Büroflächen angedacht. Der Plan, dort kleinere Unternehmen, die sich in nächster Nähe zur Mediaspree ansiedeln wollen, als Mieter zu gewinnen, ging voll auf. Sämtliche Flächen waren noch vor der Fertigstellung vermietet.

Zur energetischen Sanierung im Zuge des Umbaus wurde eine moderne Heizung mit Brennwertkessel sowohl für die Kirche als auch für das Gemeindehaus eingebaut. Sämtliche Fenster wurden aufgearbeitet. Das Haus erfüllt heute alle Anforderungen an Brandschutz und Sicherheit. Wie auch unsere anderen Orte bezieht diese Location ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien.



Umgebung Haus Zwingli



Umweltpolitik

„Alle wesentlichen Prozesse in unserem Unternehmen orientieren sich an dem Kriterium der Nachhaltigkeit. Diesem Ziel fühlen sich Geschäftsführung und Mitarbeiter gleichermaßen verpflichtet. Wir nehmen unter den umweltorientierten Veranstaltungszentren eine Vorreiterrolle ein und setzen neue Maßstäbe. Bei unserem persönlichen Handeln, der Bewirtschaftung der Gebäude und der Erbringung von Dienstleistungen achten wir auf ein Höchstmaß an Umweltverträglichkeit und Effizienz.“

Auszug aus dem Leitbild

„Leitbilder der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH sind die Bewahrung der Schöpfung, die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und eine an Nachhaltigkeit orientierte Unternehmensstrategie.“

Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag

Nachhaltig wirtschaften war bei der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH von Beginn an Teil der Firmenphilosophie. Seit Gründung des Unternehmens haben wir kontinuierlich Schritte in Richtung nachhaltige Unternehmensausrichtung unternommen. Das Unternehmensleitbild haben Mitarbeiter/innen und Geschäftsführung gemeinsam entwickelt. Darin verankert ist, dass sich alle Prozesse am Kriterium der Nachhaltigkeit orientieren.

Die Geschäftsführung der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH trägt die Verantwortung für die Umsetzung des Unternehmensziels „Nachhaltiges Wirtschaften“. Sie übernimmt zugleich die Selbstverpflichtung, die Nachhaltigkeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen zu verwirklichen und zu beachten.

Mit der Implementierung eines Managementsystems nach EMAS, stellen wir sicher, dass Umweltschutzaspekte noch stärker und systematischer als bisher in unserer Arbeit verankert sind. Die gesetzlichen Umweltauflagen halten wir ein und verpflichten uns darüber hinaus, unsere Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern und negative Umweltauswirkungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Dabei werden wir uns auf die folgenden Bereiche konzentrieren:

- ✓ Energie: Wir reduzieren unseren Verbrauch weiter.
- ✓ Abfälle: Wir vermeiden Abfall soweit wie möglich, unvermeidbare Reststoffe werden wiederverwertet oder möglichst umweltschonend entsorgt.
- ✓ Beschaffung: Unsere Beschaffung soll noch nachhaltiger werden. Wir verwenden weitestgehend Produkte, die umweltverträglich hergestellt wurden.
- ✓ Dienstleister: Unsere Wertschöpfungskette soll nachhaltig werden, dazu werden wir mit Partnern zusammenarbeiten, die sich ebenfalls dem Leitbild der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.
- ✓ Dienstleistungen und Produkte: Wir entwickeln Dienstleistungen und Produkte für nachhaltige Veranstaltungen.
- ✓ Locations: Unsere eigenen Locations sind Vorbild für ökologische Veranstaltungsorte. Neue Locations, die wir in unser Portfolio aufnehmen, werden ebenfalls zu grünen Locations umgebaut.
- ✓ Mitarbeiter/innen: Unser Umweltmanagement lebt durch die Menschen in unserem Unternehmen. Diese werden an allen Prozessen noch besser beteiligt.
- ✓ Kunden und Gäste: Wir kommunizieren unsere nachhaltigen Grundsätze.

Leitbild der BESONDEREN ORTE: „Wir machen das!“

BESONDERE ORTE mit besonderem Service

Unseren Kunden bieten wir besondere Veranstaltungsorte mit Geschichte, Atmosphäre und Charakter. Wir erbringen alle mit einer Veranstaltung verbundenen Dienstleistungen professionell, individuell, kompetent und erfrischend anders. Als Profis im Veranstaltungsgeschäft kennen wir unsere Locations bestens und bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen an. Wir beraten persönlich und individuell, orientieren uns an den Vorstellungen und Wünschen unserer Kunden – im Einklang mit unseren eigenen Bedürfnissen und unternehmerischen Anforderungen.

Ökologisch ausgerichtetes Profil

Alle wesentlichen Prozesse in unserem Unternehmen orientieren sich an dem Kriterium der Nachhaltigkeit. Diesem Ziel fühlen sich Geschäftsführung und Mitarbeiter gleichermaßen verpflichtet. Wir sind ein umweltorientiertes Veranstaltungszentrum und setzen neue Maßstäbe.

Bei unserem persönlichen Handeln, der Bewirtschaftung der Gebäude und der Erbringung von Dienstleistungen achten wir auf ein Höchstmaß an Umweltverträglichkeit und Effizienz.

Stetige Qualitäts- und Unternehmensentwicklung

Wir erweitern und professionalisieren unser Dienstleistungsangebot im Spannungsfeld zwischen Kontinuität, Wachstum und Innovation. Wir vergrößern unsere Palette an Veranstaltungsräumlichkeiten und Verbessern unser technisches Equipment sowie unsere Dienstleistungen stetig.

Ein Mehr an Qualität für die Umwelt, in Geschäfts- und Kooperationsbeziehungen und beim Austausch von Erfahrungen und Wissen ist unser gemeinsames Ziel. Wir sind vernetzt mit vielen Kooperationspartnern aus unserem Umfeld/unserer Branche. Unser Marketing ist kreativ und effektiv. Der Bereich der umweltorientierten Agenturdienstleistungen ist zu einem Markenzeichen ausgebaut.

Kooperativer Führungsstil

Mit einem kooperativen Führungsstil schaffen wir ein wertschätzendes Arbeitsklima und einen Rahmen, in dem die Mitarbeiter/innen ziel- und ergebnisorientiert arbeiten. Diese sind bei der Entwicklung von Zielen, Aktivitäten und Projekten eingebunden. Entscheidungen sind für alle transparent und nachvollziehbar.

Wertschätzende Kommunikation

Unsere Kommunikation untereinander ist wertschätzend, ehrlich und authentisch. Intensive und effektive Kommunikation ist für unsere Arbeit intern und für die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern essentiell.

Kompetentes, schwungvolles Team mit Entwicklungsorientierung

Wir sind ein Team, das zusammenarbeitet und sich gegenseitig unterstützt: humorvoll, zuverlässig, motiviert, engagiert, kreativ und flexibel. Wir geben

uns gegenseitig Wertschätzung und Zusammenhalt, Orientierung und Identifikation, Vertrauen und Geborgenheit. So sorgen wir dafür, dass uns die Arbeit Spaß macht.

Wir ergänzen uns in Temperament und Qualifikation und sind davon überzeugt, dass das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile. Unternehmen und Mitarbeiter/innen wachsen gemeinsam: Das Unternehmen gibt im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Mitarbeitern/innen eine Perspektive für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung und berücksichtigt die persönlichen Wünsche der Mitarbeiter/innen, die sich aus bestimmten Lebenssituationen ergeben. Jede/r Mitarbeiter/in übernimmt in seinem/ihren Tätigkeitsfeld Verantwortung für sein/ihr Handeln und für eine kundenorientierte und betriebswirtschaftlich effektive Arbeitsweise, die zu einer herausragenden Gesamtleistung führt. Davon profitieren unser Unternehmen und unsere Kunden gleichermaßen.

Grüne Schritte auf dem Weg der Nachhaltigkeit

2002

Eröffnung Umweltforum Auferstehungskirche, erste ökologische Eventlocation Berlins

100% Strom aus erneuerbaren Energien

100% Getränke aus ökologischem Anbau, Kaffee und Tee fair gehandelt

100% Papiere und Präsentationsmaterialien aus Recyclingpapier

2005

Auszeichnung als Ökoprot Betrieb, Einführung eines ersten Umweltprogramms

2006

Auszeichnung als ausbildungsfreundlicher Betrieb Friedrichshain-Kreuzberg

Erstmalige Teilnahme am Berliner Firmenlauf, seitdem jährliche Teilnahme

2008

Klimafreundliche Unternehmensverwaltung

2009

Klimafreundliche Veranstaltungen in den BESONDEREN ORTEN

Mitglied Berlin Green Meetings

2010

Erstmalige Teilnahme an „Mit dem Rad zur Arbeit“, seitdem jährliche Teilnahme

3. Preisträger im Bundeswettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“

Teilnahme Pilotprojekt „Nachhaltiger Business Travel“

2011

Mitgliedschaft B.A.U.M. e.V.

Auszeichnung im Regionalwettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“

„Bee Berlin“: Bienenstöcke auf dem Dach des Umweltforums

2012

Validierung nach EMAS

Beitritt „Wirtschaft pro Klima“

Auszeichnung im Bundeswettbewerb „Die fahrradfreundlichsten Arbeitgeber“

2014

KIM
Bewertung unserer unternehmerischen Nachhaltigkeit

fairpflichtet
Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungsbranche

2013

Gewinner Meeting Experts Green Award

2. Platz Location Award
Kategorie „Nachhaltigkeit und Innovation“

Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem (UMS) entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG 1221/2009) und dient der Erfassung und Bewertung unserer Umweltleistungen, in die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbezogen sind.

Unser UMS wurde mit EMAS easy eingeführt. EMAS easy ist ein Weg zum Umweltmanagement, der auf Ecomapping basiert. Auf den Ecomaps („Umweltlandkarten“) haben wir alle umweltrelevanten unternehmerischen Tätigkeiten mit ihren Auswirkungen auf die Umwelt erfasst. Das UMS schließt alle Tätigkeiten in den Büros der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH, Pufendorfstr. 11 sowie in den für Veranstaltungen genutzten Flächen in den vier Locations Umweltforum Auferstehungskirche, Neue Mälzerei, Tagungswerk Jerusalemkirche und Haus Zwingli ein.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über Neuerungen im UMS informiert und beteiligen sich aktiv an seiner Umsetzung und Weiterentwicklung.

Durch unsere Teilnahme an EMAS werden wir auch zukünftig regelmäßig interne Audits bzw. sogenannte Umweltbetriebsprüfungen durchführen.

Verantwortlichkeiten

Die Geschäftsführung der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH leitet das Umweltmanagementsystem. Sie ist verantwortlich für die Festlegung der Umweltpolitik und des Umweltprogramms. Die Umweltmanagementbeauftragte ist Teil der Geschäftsführung. Sie koordiniert und überprüft das Umweltmanagementsystem und ist für die interne und externe Kommunikation zuständig.

Dokumentation

Alle Dokumente für das UMS liegen auf dem internen Geschäftsserver und sind für alle Mitarbeiter/innen zugänglich.

Neben der Dokumentation im Umweltmanagementhandbuch sind folgende Leitlinien und Memos in das Umweltmanagementsystem integriert:

- ✓ Richtlinien für nachhaltige Beschaffung
- ✓ Nachhaltigkeits-Fragebogen für Dienstleister
- ✓ Memo Abfallmanagement



Umweltmanagementsystem

Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gemäß unserem Leitbild schaffen wir mit einem kooperativen Führungsstil nicht nur ein produktives und wertschätzendes Arbeitsklima. Wir binden damit auch die Mitarbeiter/innen aktiv in die Entwicklung des Unternehmens ein. Regelmäßig finden Teamtreffen der Bereiche Eventmanagement, Technik, Reinigung und Service statt – ebenso ein bereichsübergreifendes Meeting. Jeweils zu Anfang eines Jahres findet ein zweitägiges Teamevent aller Mitarbeiter/innen außerhalb Berlins statt. Inhalte der Teamevents sind:

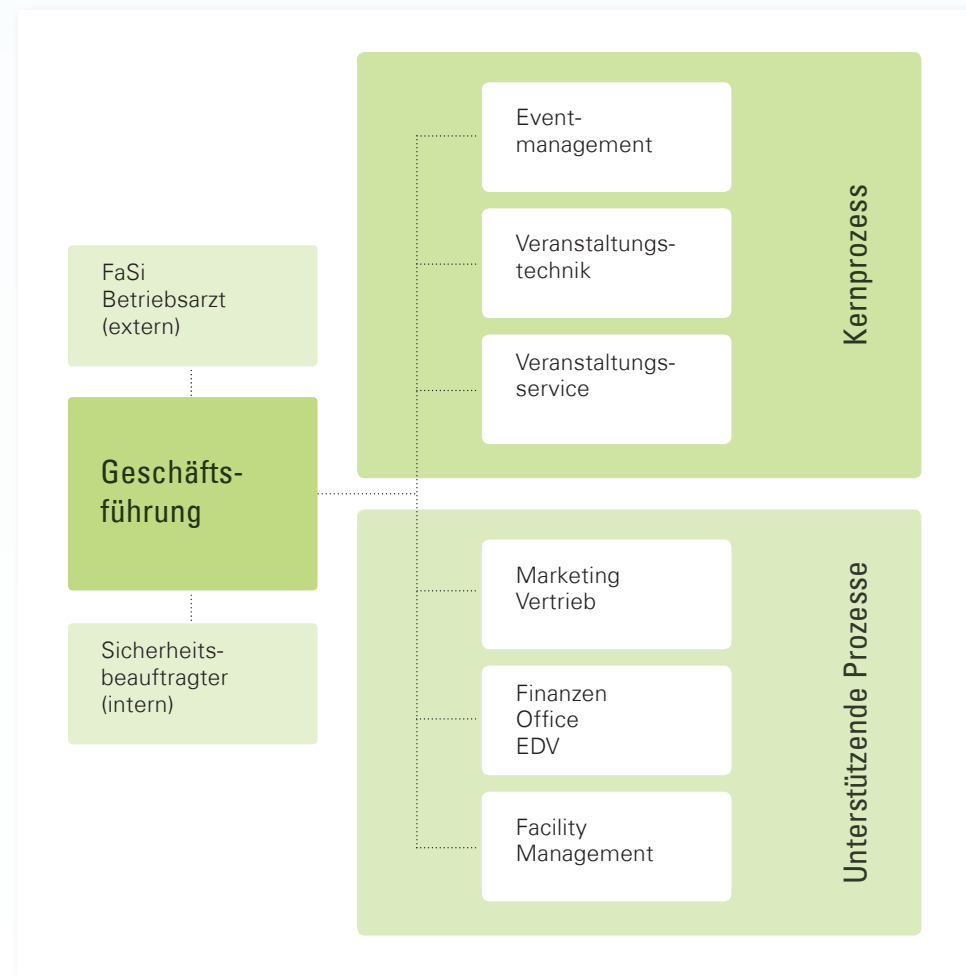
- ✓ Präsentation der Unternehmensentwicklung
- ✓ Vereinbarung von Unternehmenszielen für das aktuelle Jahr
- ✓ Erarbeitung von Arbeitsprojekten mit konkreten Zuständigkeiten, Ziel- und Zeitvorgaben
- ✓ Weiterentwicklung Leitbild
- ✓ Aktuelle Themen, z.B. Umgang mit Konflikten, Zusammenarbeit zwischen den Teams

Ein zweites fixes Team-Gesamt-Treffen ist vor der Sommerpause, weitere Treffen des gesamten Teams werden ca. alle sechs Wochen einberufen.

Es ist jedem Mitarbeitenden freigestellt, eigene Punkte auf die Tagesordnung seines Teamtreffens zu setzen. Betreffen diese umweltrelevante Aspekte, werden sie durch die Umweltmanagementbeauftragte bearbeitet. Alle Treffen werden protokolliert, die Protokolle liegen für alle Mitarbeiter/innen zugänglich auf dem Unternehmensserver.

In der Besprechung des Bereichsteams ist das Umweltmanagement regelmäßig Thema. Wichtige umweltrelevante Informationen werden bei Bedarf über Rundmails versendet.

Organigramm



Umweltauswirkungen

Um die wesentlichen Umweltauswirkungen zu ermitteln, fordert EMAS III, dass sowohl direkte als auch die indirekten Umweltaspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen bestimmt und bewertet werden. Unsere Umwelt-

prüfungen erfolgten zum einen mit Hilfe einer sog. Ökowetterkarte, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgefüllt wurde. Zum anderen erfolgte sie über eine Begehung der einzelnen Locations.

Öko-Wetterkarte		
Tätigkeit	 sonnig	 wolig
Nutzung der Rohstoffe	13	5
Nutzung und Auswahl von Energie	15	2
Nutzung von Wasser und Abwasser	10	6
Vermeidung und Verminderung von Abfällen	10	10
Recycling und Trennung von Abfällen	17	3
Luftverschmutzung, Stäube, Gerüche	15	2
Reduzierung von Lärm und Erschütterungen	14	3
Lagerung von Stoffen	10	6
Verkehr und Transport (Mitarbeiter, Waren)	11	6
Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen	18	2
Vermeidung von umweltrelevanten Unfällen	15	2
Arbeitssicherheit	10	8
Zusammenarbeit mit Lieferanten	12	6
Verhältnis zur Nachbarschaft	12	8
Information über Umweltschutz	11	6
Motivation der Führungskräfte für den Umweltschutz	15	3
Motivation der Kollegen für den Umweltschutz	11	7
Bestehende Praktiken des Umweltmanagements	11	5

Für die Auswertung wurden von den insgesamt vier Kategorien die beiden besten Kategorien „sonnig“ und „Sonne mit Wolken“ zu „sonnig“ und „Sonnen mit Wolken“ zu „sonnig“ zusammengefasst und die beiden schlechteren in „wolig“. Die große Mehrheit der Bewertungen befindet sich im Bereich „sonnig“. Akuter Handlungsbedarf lässt sich in den Bereichen der Abfallvermeidung und der Arbeitssicherheit erkennen. Das Verhältnis zur Nachbarschaft ist bedenklich, hat aber keinen Bezug zur Ökologie.

Die Bewertung der Umweltauswirkungen fand auf Basis einer Matrix und anhand folgender Bewertungskriterien statt:

- ✓ Ressourcenverbrauch und Materialflüsse
- ✓ rechtliche Verpflichtungen
- ✓ Umweltauswirkungen
- ✓ Praktiken (Angemessenheit, Stand der Technik)
- ✓ Einschätzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ✓ Kosten

Nach der Bewertung ergeben sich die Prioritäten für die bedeutenden Umweltauswirkungen. Anhand der

Prioritäten werden die Umweltziele und die Maßnahmen festgelegt, mit denen diese erreicht werden sollen. Jährlich werden die Gültigkeit der Umweltauswirkungen und ihre Bewertung überprüft sowie die Zielsetzungen und Maßnahmen aktualisiert.

Zu den bedeutenden Umweltauswirkungen zählen die Dienstleistungen und Produkte der BESONDEREN ORTE, sowie Energie und Abfall. Darüber hinaus wird der Bereich Sicherheit berücksichtigt. Die weiteren Kernindikatoren Materialeffizienz und biologische Vielfalt sind keine wesentlichen Umweltaspekte. Auch der Aspekt Wasser ist nicht wesentlich; selbstschließende Armaturen, Spülstopps und ausschließlich Kaltwasser im Veranstaltungsbereich stellen einen möglichst niedrigen Verbrauch sicher. Beschaffung und Transporte sowie die Anreise der Mitarbeiter/innen bzw. die dadurch verursachten CO₂ Emissionen zählen zu den indirekten Umweltauswirkungen.

Die Daten der Umweltleistung wurden im Sommer 2014 noch einmal eingehend kontrolliert, so können sich teilweise Abweichungen zu den Werten ergeben, die in der Umwelterklärung 2013 angegeben wurden.

Grüne Dienstleistungen und Produkte

Bei der Durchführung einer Veranstaltung wird Wasser und Energie verbraucht, es entstehen Abfälle und CO2 Emissionen. Unser Ziel ist ein möglichst hoher Anteil an möglichst umweltverträglichen Veranstaltungen. In 2014 wurde ein LED-Beleuchtungskonzept entwickelt und größtenteils bereits umgesetzt. Dafür haben wir verschiedene nachhaltige Produkte und Dienstleistungen im Veranstaltungsbereich entwickelt:

- Veranstaltungsticket der DB
- Bio-Getränke und -Catering
- CO2 Kompensation von Veranstaltungen
- Optimierung des Strombedarfs: Einsparung von jeweils 5% pro Teilnehmer/in in 2015



Veranstaltungsticket der DB

Die anreisebedingten CO2 Emissionen einer Veranstaltung machen mit bis zu 80% den größten Teil der Gesamtemissionen einer Veranstaltung aus. Die Wahl eines umweltfreundlichen Verkehrsmittels hat daher entscheidenden Einfluss auf die Gesamtemissionen einer Veranstaltung. Seit 2011 bieten wir das Veranstaltungsticket der DB mit günstigen Konditionen an. Das Ticket gilt für die deutschlandweite An- und Abreise zu allen Veranstaltungen in Häusern der BESONDEREN ORTE. Die Entscheidung über die Art der Anreise liegt bei den Veranstaltungsgästen. Unser Einfluss darauf ist gering, daher setzen wir uns kein Ziel in Hinblick auf über uns gebuchte Tickets.

Bio-Getränke und -Catering

Bereits seit Aufnahme des Veranstaltungsbetriebs setzen wir auf Biolebensmittel um eine ökologische, tiergerechte und nachhaltige Landwirtschaft zu unterstützen. 2002: Alle Getränke sind aus biologischem Anbau, Kaffee und Tee sind fair gehandelt 2009: Als Alternative zu konventionellen Beilagen, gibt es die Möglichkeit Kaffeepausen mit Beilagen aus biologischem Anbau zu erhalten 2012: Bio-Kaffeepausen mit Beilagen aus ökolog. Anbau sollen zum Standard werden 2013: Erweiterung um Bio-Snacks 2014: 100% Bio-Kaffeepausen

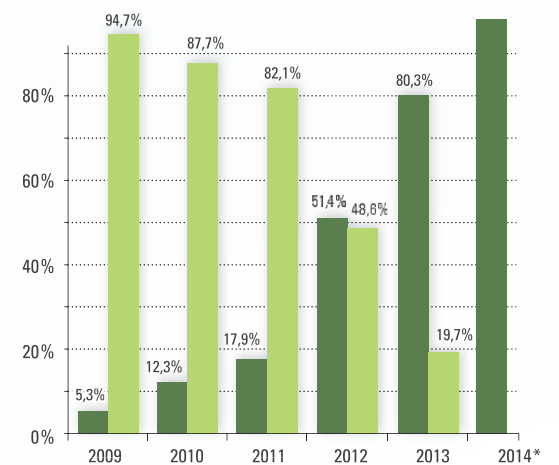
Unser Ziel

- Aufbau einer Bio-Lunchversorgung bis Ende 2015.

CO2 Kompensation von Veranstaltungen

Unser Partner atmosfair ermittelt mit einem für unsere Häuser erstellten Emissionsrechner die Gesamtemissionen einer Veranstaltung. Dabei sind die Verbrauchswerte jeder Location hinterlegt. Hinzu kommen die Anreisedaten der Gäste und die Art und Menge des Caterings. Der Kunde entscheidet selbst, ob er eine Berechnung durchführen möchte und den entsprechenden Wert durch Investition in ein zertifiziertes Klimaprojekt ausgleicht. Da die Klimakompensation nicht im direkten Einflussbereich des Unternehmens liegt und kein Hauptaugenmerk auf den Verkauf dessen gelegt werden kann, wurden an dieser Stelle keine neuen Ziele formuliert.

Entwicklung Anteil Bio-Kaffeepausen, 2009 – 2014



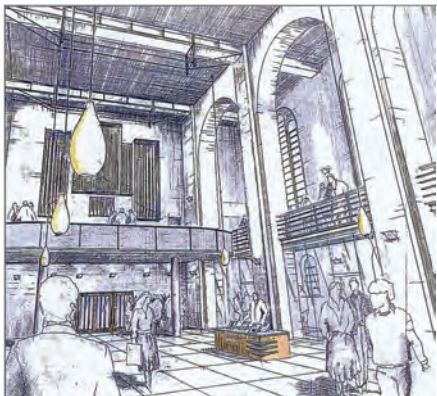
* Stand November 2014

■ Bio-Kaffeepausen
■ Nicht-Bio-Kaffeepausen

100% Öko-Strom seit 2002

Beratung von Kirchengemeinden

Die Beratung von Kirchen und kommunalen Gemeinden in Hinblick auf die wirtschaftliche Nutzung kircheneigener Immobilien erbringen wir seit 2013 verstärkt, in professionellem Rahmen und nicht mehr auf das Gebiet unseres Gesellschafters Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte und Berlin beschränkt, sondern bundesweit. So haben wir in 2014 die Stadt Gelsenkirchen beraten ebenso wie das Domstift in Brandenburg/Havel und die Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck. Die Beratungen werden überwiegend in 2015 fortgesetzt, neue Projekte befinden sich in der Anbahnungsphase.



Die Beratungsleistungen umfassen:

- ✓ Erarbeiten von Konzepten für die wirtschaftliche Nutzung der kircheneigenen Immobilien sowie von Vermarktungskonzepten
- ✓ Möglichkeiten der Nutzungsintensivierung, Belebung und langfristigen Erhaltung von wenig oder gar nicht mehr genutzten kirchlichen Immobilien/Standorten
- ✓ Evaluierung der Eignung von Immobilien zum Betrieb als Eventlocation und/oder für gastronomische Zwecke
- ✓ Vorschläge für bauliche Maßnahmen/Bewertung geplanter baulicher Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung von energetischen und Nutzungsaspekten
- ✓ Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung von Betreibermodellen für eine wirtschaftliche Nutzung von kirchlichen Immobilien

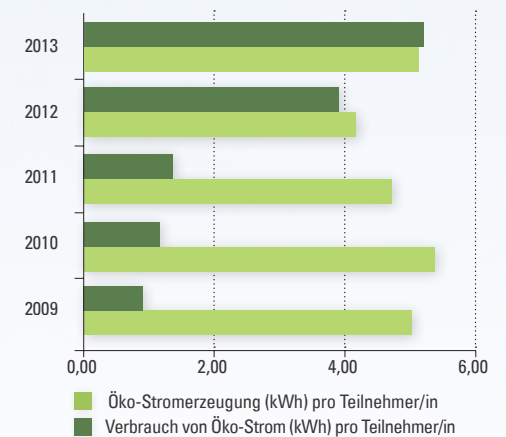
Unser Ziel:

- Sukzessiver Auf- und Ausbau der Beratungsdienstleistungen als neues Geschäftsfeld. Mindestens eine (zusätzliche) Beratung pro Jahr bis 2016

Alle Veranstaltungsflächen und die Büros werden durch Ökostrom von Lichtblick versorgt. Mit zwei eigenen Photovoltaikanlagen im Umweltforum Auferstehungskirche und in der Jerusalemkirche produzieren wir Strom, der als „Ökostrom“ in das Stromnetz eingespeist wird. Die Blockheizkraftwerke (BHKW) im Umweltforum und im Tagungswerk Jerusalemkirche produzieren Strom. Der von dem BHKW im Umweltforum produzierte Strom wird fast ausschließlich selbst verbraucht, der von den BHKWs im Tagungswerk Jerusalemkirche produzierte Strom wird eingespeist („Nahwärmevertrag“).

Der Stromverbrauch im Umweltforum Auferstehungskirche und im Tagungswerk Jerusalemkirche wird anhand von Zählern bzw. eines Verteilerschlüssels den einzelnen Büros/Wohnungen bzw. Veranstaltungsflächen zugeordnet. Der Veranstaltungsbereich entspricht in beiden Locations etwa 50% der Gesamtfläche. Insofern haben Einsparmaßnahmen in diesem Bereich deutlichen Einfluss auf den Gesamtverbrauch. Die Maßnahmen im Verwaltungsbereich (7% der Gesamtfläche) werden sich schwerer innerhalb des Gesamtvolu-

Öko-Stromverbrauch und -erzeugung, 2009 – 2013



mens ablesen lassen. Im Haus Zwingli wird der Stromverbrauch ebenfalls anhand von Zählern bzw. eines Verteilerschlüssels den einzelnen Büros bzw. Veranstaltungsflächen zugeordnet. In der Neuen Mälzerei entsprechen die Verbrauchszahlen dem tatsächlichen Verbrauch. In 2014 wurde ein Teil der Leuchtkörper durch energieeffiziente LED-Technik ersetzt.

Unser Ziel

- Optimierung des Strombedarfs: Einsparung von jeweils 5% pro Teilnehmer/in in 2015.



Maßnahmen Optimierung Strombedarf

Maßnahme	Wo	Bis
Prüfen: Geräte mit Standby-Modus, abschalten in veranstaltungsarmer Zeit?	Veranstaltungsbereich alle Locations	2015
Prüfen: Geräte mit Standby-Modus	Office	
Piktogramme mit LED Leuchtmitteln	Tagungswerk	2015
Austausch HQ-Leuchtmittel gegen LED	Lobby Neue Mälzerei	2015
Prüfen, ob Sicherheitsbeleuchtung Tag und Nacht brennen muss. Ggf. Austausch gegen LED	Neue Mälzerei	2015
Licht- und Lüftungssteuerung mittels Bewegungs- und Präsenzmeldern	Tagungswerk	2016
Prüfen: Austausch Leuchtmittel in LED	Lampen Saal und Bühnenscheinwerfer Umweltforum	2016
Prüfen: Abschalten Fahrstuhl in veranstaltungsarmer Zeit?	Umweltforum	2015
Prüfen: Einbau Bewegungsmelder?	Treppenhaus, WC Office Umweltforum	2015

Die Verbrauchswerte der Heizung sind im Umweltforum Auferstehungskirche, Jerusalemkirche und Haus Zwingli eine übliche Mischkalkulation aus Verteilerschlüssel (30%) und Verbrauchswerten (70%). Damit lassen sich Maßnahmen in diesen drei Locations sowohl im Veranstaltungs- als auch im Verwaltungsbereich direkt nachvollziehen.

Im Tagungswerk Jerusalemkirche werden die Daten anhand eines Verteilerschlüssels den einzelnen Wohnungen bzw. Veranstaltungsflächen zugeordnet. Da der Veranstaltungsbereich etwa 50% der Gesamtfläche entspricht, sollten Einsparmaßnahmen in diesem Bereich nachweisbaren Einfluss auf den Gesamtverbrauch haben.

Weniger Energieverbrauch zur Wärmeerzeugung durch effiziente Technologie

Die Heizungsanlage in der Neuen Mälzerei wird mit Fernwärme betrieben. Die Werte der Nebenkostenabrechnungen 2010 und 2011 wurden ergänzt.

Im Umweltforum Auferstehungskirche wird ein Teil der Wärmeerzeugung durch das BHKW geleistet, der größte Teil jedoch von einem Gas-Brennwertkessel. Der vom BHKW produzierte Strom wird überwiegend im Haus verbraucht. Die einzelnen Räume verfügen über Wand- und Fußbodenheizung, die über einen bis zu 12% höheren Effizienzgrad als herkömmliche Heizkörper verfügen.

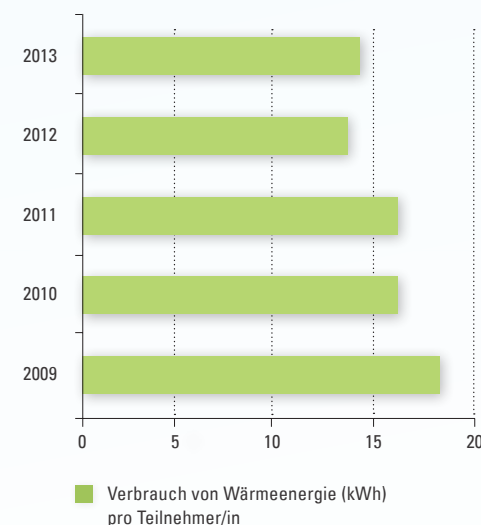
Im Tagungswerk Jerusalemkirche haben wir die alte Ölheizung Ende 2011 durch mehrere BHKWs von Lichtblick ersetzt. Die BHKWs sind wärmegeführt, d.h. sie laufen nur bei Wärmeanforderung. Der erzeugte Strom wird von Lichtblick als „Ökostrom“ eingespeist. Die Steuerung der hauseigenen Heizungsanlage erfolgt u.a. über einen Onlinezugang. Das ermöglicht ein punktuelles Beheizen von Veranstaltungsräumen im Bedarfsfall, ohne vor Ort sein zu müssen. Langfristig soll ein Austausch der Bestandsheizkörper im Saal durch energieeffizientere Modelle erfolgen.

Im Gemeindehaus der Zwinglikirche wurde 2013 die veraltete Zentralheizung durch einen Brennwertkessel (Kondensationswärmegewinnung) ersetzt. Dieser beheizt die Veranstaltungs- und Büroflächen des Gemeindehauses und die Kirche. Zur Trennung der Verbräuche sind die drei vorhandenen Stränge der Heizung mit Wärmemengenzählern ausgestattet. Die Heizungsanlage wird online überwacht um effektiv auf Störungen reagieren zu können. Sämtliche Veranstaltungsräume werden ausschließlich nach Bedarf hochgeheizt – d.h. nur wenn eine Veranstaltung stattfindet. In veranstaltungsfreien Zeiten wird die Raumtemperatur auf 18°C belassen. Die Büros der GmbH verfügen über Wand- und Fußbodenheizungen, die pro Raum reguliert werden können. Die Heizungsthermostate sind während der Heizungsperiode auf 21°C eingestellt. Die Heizungsanlage verfügt über eine programmierte Nacht- und Wochenendabsenkung (auf 18°C). Alle Werte wurden bei der Datenüberprüfung im Sommer 2014 witterungsbereinigt.

Unser Ziel

- Optimierung des Wärmebedarfs im Tagungswerk Jerusalemkirche um 2 %

Energie zur Wärmeerzeugung pro Teilnehmer/in, 2009 – 2013



Maßnahmen zur Optimierung des Wärmebedarfs

Maßnahme	Bis
Einbau neuer Fenster im 2. OG	2015
Erneuerung sommerlicher Wärmeschutz (Außenjalousien)	2016
Lüftung großer Seminarraum im 2. OG mit Wärmerückgewinnung	2015
Einbau neuer Fenster im Erdgeschoss	2017

Abfalltrennung und -vermeidung

Im Bereich der Verwaltung

fallen Abfälle nur in geringen Mengen an und setzen sich überwiegend aus Papier, Verpackungen von Büromaterial, Verpackung von Lebensmitteln sowie deren Resten zusammen. Die interne Büroorganisation funktioniert überwiegend papierfrei. Um die Papiermengen, die im Abfall landen, weiter zu verringern, wird beim Drucken standardmäßig die Duplexfunktion genutzt und Faxe werden nicht mehr ausgedruckt sondern elektronisch verwaltet (jeweils seit 9/2010). Für das Recycling von CDs gibt es seit 2/2011 ein eigenes Sammelbehältnis.

Im Veranstaltungsbereich fallen große – und leider steigende – Mengen an Papiermüll (Broschüren, Handouts für Teilnehmer/innen, in der Neuen Mälzerei zusätzlich Papierhandtücher) und Siedlungsabfällen an. Verpackungsmüll (Gelbe Tonne) und Glas machen einen geringen Anteil am Gesamtmüll aus. Gefährliche Abfälle entstehen in geringen Mengen und nur in Ausnahmefällen. Sie werden gesondert entsorgt. In den Büros und im Veranstaltungsbereich werden die Abfälle nach den verschiedenen Abfallfraktionen Papier, Kunststoff-Verpackung und

Restmüll getrennt und von den eigenen Reinigungskräften in die entsprechenden Müllbehälter gebracht.

Es besteht in allen drei Locations Bedarf an einem umfassenden Abfallkonzept, vor allem in den Lagerbereichen. Außerdem sehen wir Handlungsbedarf was das, durch die Veranstalter verursachte, Papieraufkommen anbelangt.

Unsere Ziele

- Verringerung, des durch Veranstaltungen verursachten Papiermülls um 2 %: Sensibilisierung der Veranstalter, Erarbeiten von Alternativen bis 2015.
- Kontrolle des Füllstandes der Tonnen vor der Entleerung: gegebenenfalls Anpassung der Leerungsintervalle.
- prüfen ob zwei kleinere Tonnen, von denen nur eine turnusmäßig abgeholt wird, ausreichend sind

Wir sind sicher

Unter dem Aspekt Sicherheit wurden Unfallrisiken und daraus resultierende mögliche Umweltgefährdungen analysiert. Im Bereich der Verwaltung besteht durch die reine Büro- und Dienstleistungstätigkeit ein geringes Unfallrisiko, höheres Gewicht hat die Sicherheit der Beschäftigten im Bereich Technik und die der Veranstaltungsgäste.

Ein Sicherheitsbeauftragter sowie Ersthelfer sind bestimmt. Die BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH ver-

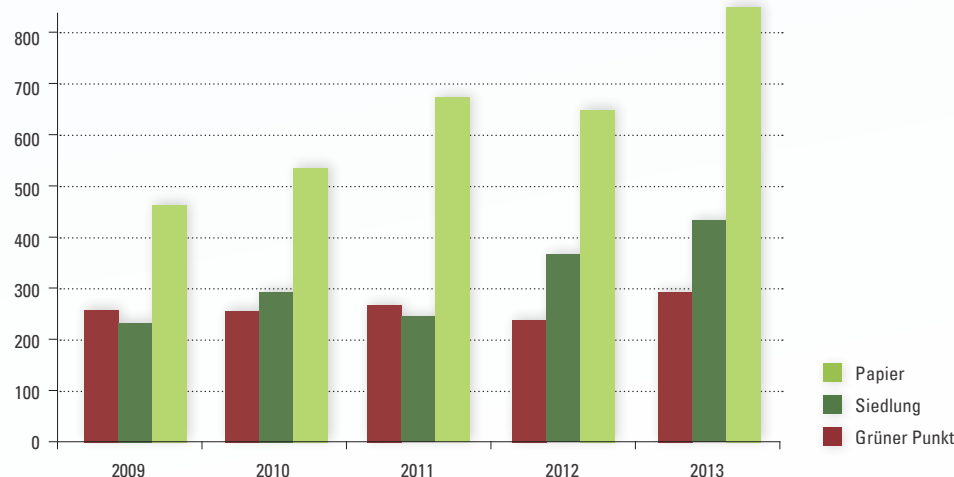
fügt über einen Betriebsarzt sowie eine externe Fachkraft für Sicherheit. Ein Arbeitsschutzausschuss wurde 2012 gegründet. Schulungen zum Umgang mit Feuerlöschern und zum Verhalten im Brandfall werden regelmäßig durchgeführt. Es gibt Betriebsanweisungen z.B. zum Umgang mit Leitern und dem Lastenaufzug, die regelmäßig erneuert und von den jeweiligen Mitarbeiter/innen nach Kenntnisnahme unterzeichnet werden.

Im Rahmen der Umweltprüfung finden regelmäßig Kontrollen der Sicherheitstechnik statt. Erste-Hilfe-Kästen in allen Locations sind ebenso vorhanden wie Rauch- und Feuermelder, Notfallplakate sowie Flucht- und Rettungspläne. Unsere Brandschutzordnung Teil A für das Verhalten im Brandfall hängt aus, die Brandschutzordnung Teil B ist den Mietern und Mitarbeiter/innen bekannt.

Für die Sicherheit beim Veranstaltungsbetrieb besteht eine Verfahrensanweisung, zu der alle Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Technik und Service regelmäßig unterwiesen werden.

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften wird durch regelmäßige Aktualisierung des geltenden Rechtsverzeichnisses gewährleistet. Auf wichtige Änderungen wird hingewiesen, sie werden den relevanten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt gemacht.

Abfallaufkommen in g pro Teilnehmer/in nach Abfallgruppen, 2009 – 2013



78% Radverkehr- und ÖPNV-Anteil unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Durch Verkehr verursachte CO₂ Emissionen – als indirekter Umweltaspekt – entstehen bei der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH durch die beiden firmeneigenen Fahrzeuge sowie die Anfahrtswege der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dienstreisen werden gar nicht (2009) oder in geringem Umfang (je eine in 2010 und 2011) getätigt und mit der Bahn absolviert. Flugreisen finden nicht statt.

Die meisten Mitarbeiter/innen nutzen den ÖPNV oder das Fahrrad für ihren Weg zur Arbeit. Obwohl die insgesamt für die Anreise zurückgelegten km im Zeitraum 2009 bis 2011 angestiegen sind, haben sich die CO₂ Emissionen pro Mitarbeiter/in im gleichen Zeitraum leicht verringert.

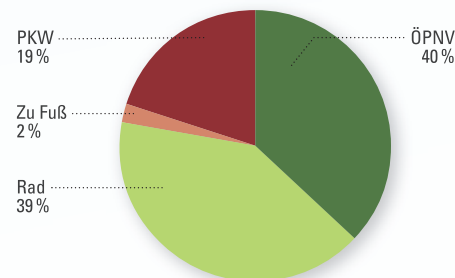
Was den Bereich Verkehr anbetrifft, so sehen wir bei uns mittlere Einflussmöglichkeiten. Die geschäftsbedingten Fahrten sind nicht vermeidbar. Sofern keine Güter transportiert



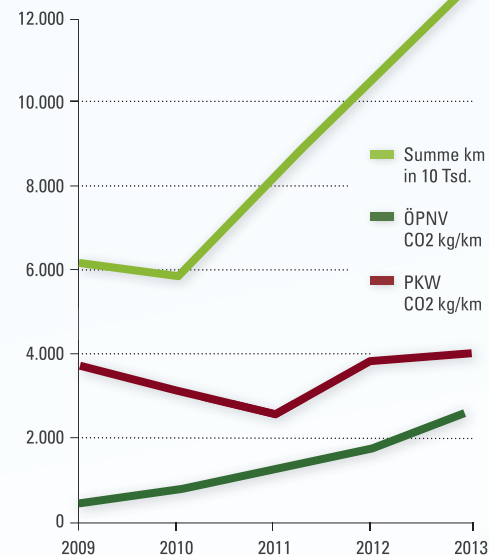
werden müssen, nutzen die Mitarbeiter/innen überwiegend das eigene bzw. das Dienstfahrrad. Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“, die Teilnahme am Wettbewerb „Fahrradfreundliche Arbeitgeber“ und Teamradtouren steigern die Motivation, das Rad für den Weg zur Arbeit zu nutzen.

Der Radverkehrsanteil unter den Mitarbeiter/innen für den Weg zur Arbeit liegt bei nahezu 50%. In den Jahren 2010, 2011 und 2012 sind wir für unser Engagement als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet worden.

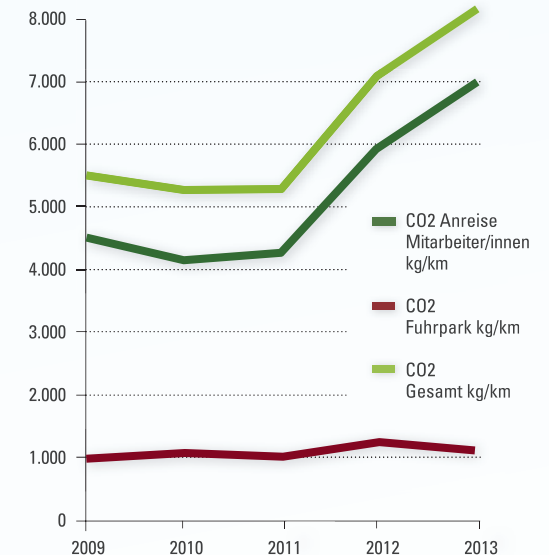
Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit 2013



CO₂ Emissionen durch Anreise Mitarbeiter/innen



Gesamt-CO₂: Anreise und Fuhrpark



CO₂ Zertifikat über die Kompensation unserer Geschäftstätigkeit



Alle Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeit der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH, unseren Fuhrpark sowie durch die Anreise unserer Mitarbeiter/innen entstehen, werden von atmosfair ermittelt und von uns kompensiert.

Nachhaltige Beschaffung und nachhaltige Wertschöpfungskette



Die richtige Beschaffung von Waren

und Dienstleistungen ist entscheidend für die Qualität und Wirtschaftlichkeit unserer Arbeitsergebnisse. Zudem haben Beschaffungsentscheidungen erheblichen Einfluss auf den Ressourcenverbrauch, die Umweltbelastungen und die sozialen Auswirkungen, die durch Produktion, Transport, Gebrauch und Entsorgung der Produkte entstehen. Aus diesem Grund haben wir eigene Richtlinien für eine nachhaltige Beschaffung erarbeitet. Neben ökonomischen Kriterien berücksichtigen wir auch ökologische und soziale Kriterien für die Beschaffung,

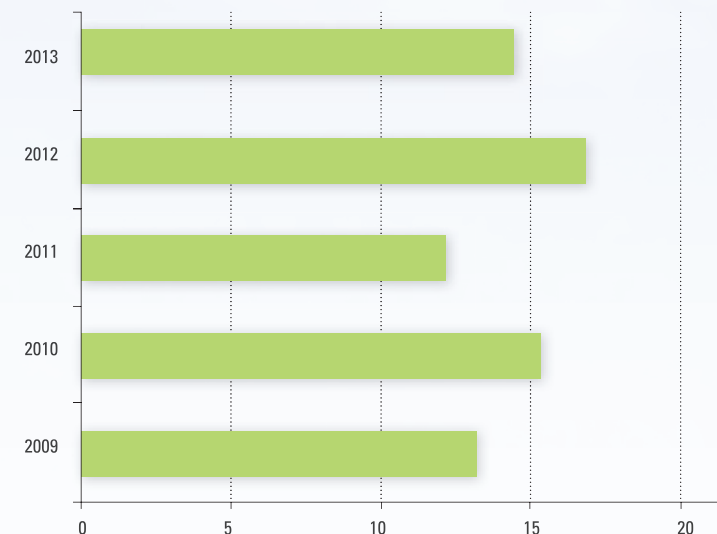
wie die Einhaltung der ILO-Normen und Fair Trade. Darüber hinaus werden unsere Hauptlieferanten anhand des Nachhaltigkeitsfragebogens nach ihrem Nachhaltigkeitsverhalten befragt. Was den Bereich Beschaffung anbetrifft, so sehen wir bei uns mittlere Einflussmöglichkeiten. Gegenüber großen Unternehmen reicht unser Einfluss nicht aus, um eine Veränderung des Sortiments oder der Produktionsverfahren auszulösen. Gegenüber Branchenpartnern, die eine ähnliche Unternehmensgröße wie wir haben, setzen wir über den Nachhaltigkeitsfragebogen auf den Dialog der uns wichtigen Parameter.

Bewertungskriterien für die Beschaffung

Unternehmen	
A	a. Zertifiziert nach DIN EN ISO 14001/ Validiert nach EMAS
	b. Umweltmanagement im Aufbau
B	a. Nachhaltigkeits-, CSR- oder Umweltbericht
C	a. keine der oben beschriebenen Aspekte
	b. keine Angaben

Produkt	
A	a. Umweltkennzeichnung (z.B. blauer Engel, EU Ökoverordnung)
	b. Produkt recyclingfähig
	b. Produkt biologisch abbaubar
B	a. Produkt langlebig, reparaturfreundlich u. energiesparsam in Herstellung u. Verbrauch
	b. Produkt regional/saisonal
C	a. keine der oben beschriebenen Aspekte
	b. keine Angaben

Verbrauch Office-Papier pro Teilnehmer/in in g, 100% Recyclingpapier, Blauer Engel, 2009 - 2013



Unsere Ziele

- Papierverbrauch um 5% reduzieren: Anschaffung von Cateringmöbeln, die Tischdecken unnötig machen bis 2016
- Kontinuierliche Befragung von Hauptlieferanten pro Jahr anhand des Nachhaltigkeitsfragebogens seit 2012

Kleine Keksgeschichte



Kekse aus ökologischem Anbau gibt es auch im Bio-Großhandel nur in kleinen Größen zu kaufen. Uns hat gestört, dass wir durch die Bio-Kekse mehr Verpackungsmüll produziert haben als mit konventionellem Gebäck. Anfragen bei verschiedenen Herstellern nach großen Gebinden waren nicht von Erfolg gekrönt. Als nächsten Schritt haben wir die Kekse bei einer Berliner Bio-Bäckerei bestellt, die uns mit großen Mehrweggebinden beliefert. Seit September 2013 backen wir zusätzlich auch selbst. Damit haben wir nicht nur regional – und zum Teil selbst – hergestellte Bio-Kekse im Angebot, sondern auch noch den Verpackungsmüll durch Kekse auf null reduziert.



Termin der nächsten Umwelterklärung

Diese Umwelterklärung wurde von der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH verabschiedet und dem zugelassenen Umweltgutachter, Herrn Dr.-Ing. Wolfgang Kleesiek zur Prüfung vorgelegt.

Wir werden jährliche interne Umweltaudits durchführen, deren Ergebnisse Grundlage einer Managementbewertung und der Erstellung aktualisierter Umwelterklärungen sind.

Berlin, den 19. Dezember 2014



Geschäftsführer



Umweltbeauftragte

Gültigkeitserklärung

Der unterzeichnende EMAS Umweltgutachter Dr.-Ing. Wolfgang Kleesiek (DE-V-0211), insgesamt zugelassen für den Bereich NACE Codes 82 des Unternehmens bestätigt, begutachtet zu haben, dass die BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH, wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH, Berlin ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der BESONDERE ORTE Umweltforum Berlin GmbH innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 19. Dezember 2014
Dr.-Ing Wolfgang Kleesiek
Umweltgutachter DE-V-0211
Götzstraße 27, 12099 Berlin

